

Aktive Lernmethoden

Jede dieser Methoden ist wirksamer als konzentriertes Lesen (= zu passiv)!

- Visualisieren:** Mindmap, Lernposter, Cartoon, Diagramm, Grafik; bestehendes Bild als Gedächtnis-Stütze nutzen; Schlüsselwörter im Text markieren und herausschreiben in eine Liste – aus der Liste (am nächsten Tag) einen ganzen Text reproduzieren.
- Strukturieren:** Listen erstellen (Schlüsselwörter, wichtigste Personen, Fachbegriffe etc.); Pro- und Kontra-Vergleiche; Abläufe aufzeichnen; Kategorien; Hierarchien.
- Reduzieren:** Eine Passage in maximal 8 – 12 *eigenen* Wörtern oder Sätzen zusammenfassen; 5-8 Aufsatztitel über das Thema finden und schnell (5-10 Minuten pro Aufsatz) je einen Kurzaufsatz dazu schreiben; Thema auf unterschiedlich grossen Post-it-Zetteln kurz zusammenfassen (dabei mit dem grössten anfangen und mit dem kleinsten aufhören); 50 Mini-Fragen zum Thema finden (und am nächsten Tag beantworten oder mit Lernpartner tauschen); 3 Siebe der Reduktion (grob – mittel – fein); einen Lückentext erstellen (und ihn 1-2 Tage später ausfüllen).
- Bewerten:** Top-Ten-Ranglisten (was ist das Wichtigste / Beste / Langweiligste...).
- Erzählen:** Jemandem das Wichtigste möglichst knapp erzählen; eine Geschichte zum Thema erfinden (in der die Begriffe vorkommen), einen Comic zeichnen.
- Konkretisieren:** 3 Beispiele finden, wo das Gelernte im Alltag angewendet werden kann; Fallgeschichten oder Situationen erfinden/studieren.
- Vermitteln:** Einen Schüler suchen und Thema erklären; eine eigene Probeprüfung erstellen (ev. mit Lernpartner austauschen):
- Vergleichen:** Ein Sachbuch (aus der Bibliothek) zum Thema wählen und mit dem Lehrbuch vergleichen – was wird anders, besser, schlechter etc. dargestellt?
- Prüfen:** Probeprüfung suchen (Internet) und lösen (ev. sogar *vor dem Lernen!* -> Interesse und Gedächtnis steigen!); wichtige Fragen auf Post-it-Zettel schreiben, in der Wohnung verteilen und lösen.
- Abfragen:** Die (Selbst)Abfrage ist die effektivste Lernmethode überhaupt. Dafür eignen sich Lernkarten, Lernapps (wie Quizlet oder Card2Brain etc.), kleine Quizzes (für die gegenseitige Abfrage), Arbeitsblätter, Lückentexte oder die Erstellung einer MindMap aus dem Gedächtnis.